

Ressort: Finanzen

Unternehmensinsolvenzen im November 2013 rückläufig

Wiesbaden, 14.02.2014, 08:31 Uhr

GDN - Im November 2013 meldeten die deutschen Amtsgerichte 2.049 Unternehmensinsolvenzen. Das waren nach Angaben des Statistischen Bundesamtes 7,3 Prozent beziehungsweise 162 Fälle weniger als im November 2012. Zuletzt hatte es im Oktober 2012 einen Anstieg der Unternehmensinsolvenzen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat (+1,8 Prozent) gegeben.

Das Baugewerbe war mit 352 Fällen am häufigsten von Unternehmensinsolvenzen betroffen. 335 Insolvenzanträge wurden von Unternehmen des Wirtschaftsbereichs Handel gestellt. Im Bereich Dienstleistungen gab es 242 Insolvenzanträge. Die voraussichtlichen offenen Forderungen der Gläubiger aus beantragten Unternehmensinsolvenzen beliefen sich nach Angaben der Amtsgerichte im November 2013 auf 1,7 Milliarden Euro. Im November 2012 hatten sie bei 3,4 Milliarden Euro gelegen. Zusätzlich zu den Unternehmensinsolvenzen meldeten 9.602 übrige Schuldner Insolvenz an (-7,9 Prozent). Darunter waren 7.599 Insolvenzanträge von Verbrauchern und 1.654 von ehemals selbstständig Tätigen, die ein Regelinsolvenzverfahren beziehungsweise ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-30073/unternehmensinsolvenzen-im-november-2013-ruecklaeufig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619